

Brustkrebs: Wird die Versorgung schlechter?

Expertenrunde diskutiert den Gesundheitsfonds

Essen. Wie wirkt sich der Gesundheitsfonds auf die Versorgung von Brustkrebspatientinnen aus? Werden trotz Einsparungen im Gesundheitswesen die notwendigen Therapien bezahlt – oder droht den betroffenen Frauen eine Mangelversorgung? Diese Fragen will der Förderverein Brustzentrum „Revierinitiative“ am kommenden Sonntag, 25. Januar, von 11 bis 13 Uhr in der Arena auf Schalke klären.

Cornelia Prüfer-Storcks, Mitglied im Vorstand der AOK Rheinland wird über die Mittel referieren, die für chronisch Kranke zur Verfügung stehen. Über Transparenz und Gerechtigkeit des Gesundheitssystems diskutieren im Anschluss Dr. Michael Krämer, Gynäkologe und Vorsitzender des medizinischen Beirats Brustzentrum Emscher-Lippe, Prof. Bernd Mühlbauer von der Fachhochschule Gelsenkirchen (Management im Gesundheitswesen), Gelsenkirchens Stadträtin Henriette Reker und Dr. Abdallah Abdallah, Chefarzt der Klinik für Senologie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt WAZ-Redakteurin Petra Koruhn.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 23.01.2009